

# Hilfe für den Nachbarn e.V.

## Die Weihnachtsaktion der Stuttgarter Zeitung

Hilfe für den Nachbarn e.V. c/o Stuttgarter Zeitung Plieninger Straße 150 70567 Stuttgart

Kieferorthopädische Praxis Dr. Ingeborg Kretschmer-  
Schneider und Dr. Frank Schneider  
Wollgrasweg 23  
70599 Stuttgart



20.01.2025

Sehr geehrte Frau Dr. Kretschmer-Schneider, sehr geehrter Herr Dr. Schneider,

wir alle spüren, wie sich die Welt um uns herum rasant verändert, wie sich die Veränderungen überlagern und unser Leben beeinflussen. Stichwort: Ukraine-Krieg, Stichwort: zunehmender Stellenabbau in der Wirtschaft, Stichwort: Inflation. Und wie man es dreht und wendet: unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen.

Besonders hart getroffen werden von den mannigfaltigen Veränderungen jene Menschen, die schon heute täglich um ihre Existenz kämpfen müssen. Für die es heute schon unmöglich ist, für Ersatz zu sorgen, wenn zum Beispiel ein Kühlschrank kaputt gegangen ist, das Bett oder die Matratze dringend ausgetauscht werden müssen – oder die Kinder Laptops benötigen, um in der Schule mithalten zu können. Es gibt Menschen auch in unserer nach außen hin so wohlhabenden Region, denen es buchstäblich an allem fehlt, um ein Leben in Würde führen.

Ja, es gibt viel existenzielle Not in unserer reichen Region Stuttgart, oft stecken schwere Schicksale dahinter, wenn etwa Krankheit, Scheidung oder Arbeitslosigkeit ein bis dato gelingendes Leben aus der Bahn werfen. Und ganz klar: Gäbe es „Hilfe für den Nachbarn“ nicht seit 54 Jahren – man müsste den Verein wohl erfinden. Wir verstehen uns als klassische Einzelfallhilfe, die immer dann einspringt, wenn der staatliche Arm zu kurz greift. Wir unterstützen auch Projekte wie den Verein Kinderhelden. Und immerhin gelingt es uns auf diese Weise Jahr für Jahr in rund 1500 Fällen Leid ein wenig zu lindern – und damit auch Trost zu spenden.

Dort ein Licht anzuzünden, wo Dunkelheit herrscht – das gelingt „Hilfe für den Nachbarn“ immer wieder. Aber keine Frage: der Dank dafür gebührt alleine Ihnen, denn Ihre Spende versetzt unseren Benefizverein überhaupt erst in die Lage Leid zu lindern. Herzlichen Dank also für Ihre Großherzigkeit, für Ihre Unterstützung. Und das Schöne bei alledem ist auch: Jeder Euro, der gegeben wird, dient tatsächlich dem guten Zweck, weil die Stuttgarter Zeitung alle Kosten übernimmt, die bei „Hilfe für den Nachbarn“ e.V. anfallen.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich

Ihr

Achim Wörner  
1. Vorsitzender des Vereins „Hilfe für den Nachbarn e.V.“  
Managing Editor Region, Leiter regionale Standorte  
Mitglied der Chefredaktion

P.S.: Eine Spendenquittung liegt diesem Brief bei. Nähere Informationen zu unserer Hilfsaktion finden Sie im Internet unter [www.stz-hilfe.de](http://www.stz-hilfe.de).